

Es hat sich in Villingen aus Kollegen und Fabrikanten ein Komitee gebildet, das uns die Stunden unseres Villingener Aufenthaltes zu angenehmen und fröhlichen Erholungstunden machen will, und so hoffen wir gern, bei diesem unserm 8. Verbandstage nicht nur sämtliche Mitglieder unseres badischen Verbandes, sondern auch alle Kollegen, welche im badischen Lande wohnen, unserm Verbandsabzeichen aber noch nicht angehören, in Villingen begrüßen zu können. Verbandsabzeichen bitte anlegen!

Karlsruhe, den 3. Juli 1906.

Der Vorstand.
Wilh. Devin, Vorsitzender.

Uhrmacher-Verein Berlin.

Bericht über die ausserordentliche Versammlung am Dienstag, den 3. Juli, abends 9 Uhr, Niederwallstrasse 11.

Tagesordnung: 1. Verlesung des Berichts der am 24. April stattgefundenen Versammlung. 2. Anträge zum kommenden Verbandstag. 3. Wahl der Delegierten. 4. Anmeldung neuer Mitglieder. 5. Verschiedenes. 6. Fragekasten.

Der Wichtigkeit der Tagesordnung entsprechend und dank der Anwesenheit unseres Verbands-Syndikus Herrn Dr. Biberfeld waren die Verhandlungen so interessant und durch die exakten Ausführungen des Herrn Dr. Biberfeld so klar verständlich, dass der vom Verein dem Vorstandsvorsitzenden eingeschickte Antrag (Arbeitsvertrag mit unseren Angestellten) einstimmig angenommen wurde! Herr Dr. Biberfeld übernimmt die genaue Ausarbeitung des Antrags.

Zur Vertretung unserer Interessen wurden als Delegierte gewählt die Herren Kollegen: E. Born, C. Böhnke, F. Neuhofer, R. Schreck und als Ersatzmann A. Bätge.

Nachdem noch über die Stellungnahme unseres Vereins in der Grossistenfrage gesprochen worden war und die Reisespesen für die Delegierten bewilligt, schloss der Vorsitzende, Herr Koll. Born, die Sitzung mit der Hoffnung, in Magdeburg zum Verbandstage recht viele Berliner Kollegen begrüßen zu können.

Julius Bössenroth, I. Schriftführer.

Verein Erfurt.

Wegen ungenügender Beteiligung konnte die statutengemäss angesetzte General-Versammlung am 2. Juli nicht abgehalten werden und ist eine gleiche auf Montag, den 6. August, abends 9 Uhr, bestimmt worden. Die werten Kollegen sind gebeten, ohne Ausnahme zu erscheinen, da wichtige Beschlüsse zu fassen sind.

Mit kollegialischem Gruss

Der Vorstand.

Uhrmacher-Innung zu Leipzig.

Am Montag, den 30. Juli, abends 9 Uhr, findet im Mariengarten, Karlstrasse 10, eine ausserordentliche Hauptversammlung statt.

Die Tagesordnung geht den Mitgliedern mit der Einladung zu.

Zahlreiche Beteiligung ist erwünscht.

Der Vorstand

Kreisverband Lüneburg, Harburg und Umgegend.

Einladung zum 30. Verbandstag am 16. Juli 1906
in Winsen a. d. Luhe.

Unsere verehrten Mitgliedern zur gefl. Kenntnis, dass unser Verbandstag am 16. Juli 1906, vormittags 11 Uhr, in Winsen a. d. Luhe, im Bahnhofs-Hotel, stattfindet.

Vorläufige Tagesordnung:

1. Geschäftsbericht.
2. Verlesung des Protokolls.
3. Kassenbericht.
4. Wahl der Kassenrevisoren.
5. Besprechung über minderwertige Uhrgehäuse.
6. Antrag Schulz-Harburg, betreffend Verbesserung unserer Fachzeitung.
7. Antrag Lüneburg, betreffend Teilung des Kreisverbandes Lüneburg-Harburg.
8. Wahl eines Delegierten zum Central-Verbandstag.
9. Wahl des nächstjährigen Vororts.
10. Verschiedenes.

Nach Schluss der Versammlung gemeinschaftliches Essen (Gedeck 2,50 Mk.), woran sich eine Wagenfahrt in die Umgegend anschliesst (Zollenspieker).

Ebenso werden die mit ihrem Jahresbeitrag von 2 Mk. im Rückstand befindlichen Kollegen ersucht, dieselben, des Rechnungsabschlusses wegen, baldigst an unseren Kassierer, Koll. R. Isaaks, einzusenden.

Harburg, 20. Juni 1906.

F. Schulz, Schriftführer.

Uhrmacher-Verein Mecklenburg-Strelitz.

Die geehrten Herren Kollegen werden hierdurch freundlich ersucht, zu dem am 20. Juli hier selbst stattfindenden 28. Vereinstag zu erscheinen. Tagesordnung ist untenstehend abgedruckt.

Die Erledigung der Tagesordnung beginnt pünktlich um 10 Uhr vorm im „Stöwhaseschen Lokale“ und findet nach Beendigung derselben ein gemeinsames Mittagessen statt.

Damen sind herzlich willkommen!

Dringend notwendig ist es, dass die werten Kollegen rechtzeitig, spätestens bis zum 16. Juli, dem Vorstande ihr eventuelles Erscheinen mitteilen, damit die Anzahl für das Mittagessen bestimmt werden kann.

Es würde uns unendlich lieb sein, wenn in diesem Jahre keiner der werten Kollegen am Vereinstag in Neubrandenburg fehlt.

Tagesordnung.

1. Bericht des Vorsitzenden über das verflossene Vereinsjahr.
2. Kassenbericht.
3. Ein- und Ausschreiben der Lehrlinge.
4. Wahl des Vorstandes.
5. Beschlussfassung über Stempelung.
6. Grossisten-Frage.
7. Bericht des Schriftführers.

Mit kollegialischem Grusse

Neubrandenburg, den 6. Juli 1906.

Der Vorstand.

H. Kuhrt. E. Michaelis. W. Hirschert.

Zwangs-Innung Meissen.

Donnerstag, den 19. Juli, nachmittags 3 Uhr, Versammlung im „Erlanger Hof“.

Tagesordnung:

1. Steuerablage.
 2. Eingänge und Mitteilungen.
 3. Wahl von Vertretern zu den Verbandstagen in Dresden und Magdeburg.
- Um rege Beteiligung bittet Richard Andrä, Obermeister.

Landesverband der Uhrmacher Sachsens.

Hauptversammlung am 26. Juli 1906 in Dresden, im Gewerbehaus, Ostra-Allee 13, part.

Programm.

Beginn der Beratungen vormittags 10 Uhr.

Tagesordnung:

1. Eingänge und Bericht des Vorstandes, Kassenprüfer-Wahl.
2. Kassenbericht und Entlastung des Kassierers.
3. Central-Verbandstag Magdeburg, eventuell Anträge hierzu.
4. Anträge aus der Versammlung. Eventuelle Anträge sind bis zum 20. Juli beim unterzeichneten Vorstand schriftlich einzureichen.
5. Allgemeines.

Nach Schluss der Beratungen gemeinsames Mittagessen à la carte.

Nachmittags: Besuch der Kunstausstellung.

Abends von 6 Uhr an: Abschiedsschoppen in der Ausstellung.

Um recht zahlreichen Besuch bittet

Dresden, den 26. Juni 1906

Der Vorstand.

I. A.: Ernst Schmidt, derz. Vorsitzender.

VII. Verbandstag des Thüringer Unterverbandes am 17. Juni 1906 zu Meiningen.

Bei heiterem Wetter und fröhlicher Stimmung nach längerer oder kürzerer Fahrt kamen fast zu gleicher Zeit morgens 9 Uhr die Kollegen aus der Richtung Eisenach—Salzungen und Erfurt—Arnstadt in Meiningen an. Unter den eingetroffenen Kollegen, den Getreuen des Verbandes, hatte man auch das Vergnügen, unseren werten Vorstandsvorsitzenden Koll. Freygang-Leipzig zu verzeichnen zu können, aber leider nicht die Herren Kollegen, für die man hauptsächlich den Verbandstag nach Meiningen gelegt hatte und die es noch nicht der Mühe wert hielten, einen Tag zu opfern und dahin zu kommen, aber wohl die Vorteile, die der Verband bewilligt, geniessen möchten.

Nach kurzer Begrüssung am Bahnhof machte man einen Rundgang durch die Stadt nach dem zu den Beratungen bestimmten Lokale. Währenddem sich die Kollegen zum Fröhschoppen vereint hatten, hielt der Vorstand seine Sitzung ab, und Punkt 11 Uhr konnte die Hauptversammlung durch den Vorsitzenden Koll. Adam-Erfurt eröffnet werden.

Nach einer ziemlich lebhaften Debatte, welche sich bis 1 1/2 Uhr hinzog, ging man mit dem nötigen Appetite zur Tafel. Während derselben wurden Toaste auf Kaiser und Landesfürst, auf die durch ihre Abwesenheit glänzenden Damen, auf Unterverband, auf Central-Verband und dessen Vorsitzenden ausgebracht. Nach Aufhebung der Tafel gegen 3 1/2 Uhr wurde bei der drohenden Haltung des Himmels der anfangs projektierte Spaziergang nach Schloss Landsberg aufgegeben und ein solcher nach dem herrlich gelegenen Restaurant Bellevue unternommen, wo man leider von einem heftigen Gewitter überrascht wurde und den geeigneten Moment benutzen musste, um möglichst trocken wieder nach der Stadt zu kommen. Nach nochmaligem Zusammentreffen im Restaurant „Zum Löwen“ verabschiedete man sich mit dem Wunsche auf ein frohes Wiedersehen in Ilmenau.

Protokoll des VII. Verbandstages des Thüringer Unterverbandes am 17. Juni 1906 zu Meiningen.

Punkt 11 Uhr eröffnet der Vorsitzende Koll. Adam-Erfurt die Versammlung, begrüsst in herzlichen Worten die erschienenen Mitglieder und hauptsächlich den Vorsitzenden des Central-Verbandes, Koll. Freygang-Leipzig, den er für die Folgeleistung unserer Einladung, den Beratungen beizuwohnen, bestens dankt, gedenkt alsdann bei der Feststellung unserer Mitgliederzahl, welche sich auf zusammen 74, 26 Einzel- und 48 Vereinsmitglieder stellt, der in diesem Jahre verstorbenen Kollegen Schlickeisen und Thalemann-Erfurt und bittet zu Ehren derselben die Anwesenden, sich von ihren Plätzen zu erheben, weiter gibt er bekannt, die eingelaufenen Glückwunsch- und Entschuldigungsschreiben, unter anderen das des Koll. Waegner-Gotha, der durch Krankheit verhindert ist, was lebhaft bedauert wird. Vertreten sind Kollegen aus Arnstadt, Eisenach, Erfurt, Gotha, Gräfenroda, Ilmenau,